



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
am Donnerstag, den 10.09.2020
17:00 – 19:40 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadträtin Verena Assum
Stadtrat Markus Baumgartner
Stadträtin Aline Brunner (Zugang bei Top 2)
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Paul Fertl
Stadträtin Malin Friese
Stadtrat Alois Fuchs
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer
Stadträtin Inge Jooß
Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Michael Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Andreas Reischl
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Florian Ruml
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
 - 1.1. Bekanntgabe - Badesaison 2020
 - 1.2. Bekanntgabe - Kinderspielplatz "Am Hochwald"
 - 1.3. Bekanntgabe - Geländer Susanna-Waitzinger-Str. sowie Waitzinger Keller zum Jahnweg
 - 1.4. Bekanntgabe - Bürgerversammlungen 2020
 - 1.5. Bekanntgabe - Denkmalschutzmedaille 2021
 - 1.6. Bekanntgabe - Ausgaben im Zuge der Corona-Pandemie
 - 1.7. Bekanntgabe - Riviera
 - 1.8. Bekanntgabe - Vollzug der Städtepartnerschaft mit Marseillan
 - 1.9. Bekanntgabe - Straßenschäden aufgrund Hochwasser
2. Stadlbergquellen;
Information durch Ing. Büro Dr. Knorr
3. Kinderhaus im ehem. Kloster;
Planvorstellung durch das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach
4. Antrag von Stadtratsmitglied Markus Seemüller;
Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Miesbach den Bolzplatz sowie den Funcourt unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen zügig wieder eröffnet
5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach (Mittagsbetriebsgebührensatzung) bezüglich Essensgeld
6. Bestellung eines persönlichen Vertreters der Schulverbandsversammlung für die Grundschule Miesbach
7. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
8. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
 - 8.1. Unvorhergesehenes - Obdachlosenheim
 - 8.2. Unvorhergesehenes - Warmbad Miesbach
 - 8.3. Unvorhergesehenes - Geländer an der Susanna-Waitzinger-Straße
 - 8.4. Unvorhergesehenes - Anfrage Seemüller wg. Schneechaos
 - 8.5. Unvorhergesehenes - Grundschule und Mittelschule Miesbach

1. Bekanntgaben

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Stadträtin van Walbeek sowie der Stadtrat Ruml sind für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt. Die Stadträtin Brunner kommt etwas später.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 30.07.2020 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter Allgemeine Informationen bereitgestellt bzw. per E-Mail übersandt. Sollte diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 30.07.2020 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Sollte die Stadtratssitzung nicht bis spätestens 21:30 Uhr beendet sein, wird sie abgebrochen und am kommenden Donnerstag fortgeführt.

Einladung zur Bauhof-Besichtigung mit anschließender Führung am Hochbehälter Harzberg

Die Stadtratsmitglieder sind herzlichst zu einem Besichtigungstermin am Bauhof Miesbach, Windfeld 10, am Freitag, den 23. Oktober 2020, ab 15:00 Uhr eingeladen. Im Anschluss findet ab 17:00 Uhr eine Führung am Hochbehälter Harzberg statt (Fahrgemeinschaften müssen noch gebildet werden). Die Mitarbeiter vom Bauhof/Wasserwerk freuen sich auf Ihr Kommen.

Stadtratssitzung im November wird um eine Woche verschoben

Die Stadtratssitzung vom 19. November 2020 wird um eine Woche auf nunmehr Donnerstag, 26. November 2020, verschoben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.1. Bekanntgabe - Badesaison 2020

Die Badesaison im Miesbacher Warmbad findet unter Corona-Bedingungen ihr Ende. Und zwar am Sonntag, den 13. September 2020, öffnet es letztmalig in diesem Jahr.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.2. Bekanntgabe - Kinderspielplatz "Am Hochwald"

Der Kinderspielplatz „Am Hochwald“ ist fertiggestellt, muss allerdings weiterhin gesperrt bleiben. Grund dafür ist, dass der ausgebrachte Rasensamen noch einige Wochen benötigt, um anzuwachsen. Sobald dieser zum Bespielen geeignet ist, wird der Spielplatz unverzüglich vom Bauhof geöffnet/freigegeben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.3. Bekanntgabe - Geländer Susanna-Waitzinger-Str. sowie Waitzinger Keller zum Jahnweg

Das Geländer an der Susanna-Waitzinger-Str. kann erst nach Fertigstellung vom Verzinken angebracht werden. Dies erfolgt voraussichtlich bis Ende September.

Das Geländer vom Waitzinger Keller zum Jahnweg wurde bereits ertüchtigt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.4. Bekanntgabe - Bürgerversammlungen 2020

Aufgrund der mit dem Corona-Virus verbundenen Auflagen und Einschränkungen war es nicht möglich, die im Frühjahr geplanten Bürgerversammlungen in Miesbach und Parsberg abzuhalten.

Deshalb wird die Stadt Miesbach die Bürgerversammlung Parsberg und Miesbach zusammenlegen und in einem anderen Format durchführen. Einzelheiten sind in Planung und werden noch bekannt gegeben.

Hierzu ist folgender Termin festgesetzt:

14. November 2020 im Waitzinger Keller von 17 - 21 Uhr

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.5. Bekanntgabe - Denkmalschutzmedaille 2021

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege vergeben auch im Jahr 2021 wieder die Denkmalschutzmedaille. Diese existiert bereits seit 1978 und soll eine Auszeichnung für besonderes Engagement im Bereich der Denkmalpflege und für eine herausragende bürgerschaftliche Eigeninitiative zur Bewahrung des kulturellen Erbes Bayerns sein.

Vorgeschlagen werden können:

- Bauherinnen und Bauherren, die eine besondere gelungene Denkmalinstandsetzung abgeschlossen haben.
- Personen, die sich um die Bodendenkmalpflege in besonderer Weise verdient gemacht haben.
- Personen, die im Ehrenamt in besonderer Weise für Denkmalschutz und Denkmalpflege eingetreten sind, z.B. Heimatpfleger.
- Und Personen, die sich in besonderer Weise um die Denkmalvermittlung bemühen, sei es als Journalisten, sei es ehrenamtlich oder beruflich.

Sollten entsprechende Vorschläge existieren, sind diese der Regierung von Oberbayern bis 09.10.2020 zu melden. Anschließend erfolgt eine gebündelte Weitergabe an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. Das entsprechende Formular sowie Kontaktdaten sind ggf. im Bauamt der Stadt Miesbach erhältlich.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.6. Bekanntgabe - Ausgaben im Zuge der Corona-Pandemie

In der Sitzung am 30.07.2020 wurde dem Stadtrat mitgeteilt, dass die Ausgaben im Zuge der Corona-Pandemie insgesamt 68.174,22 € betragen.

Mit Stand vom 10.09.2020 haben sich die Ausgaben auf nunmehr **98.481,62 €** erhöht.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.7. Bekanntgabe - Riviera

Am 31.08.2020 fand erneut eine Besprechung zur weiteren Vorgehensweise in der Riviera statt. Konzepte für Spielplatz und Bepflanzungen wurden besprochen. Es ist vorgesehen, dass ein Planer voraussichtlich in der Oktobersitzung, die Möglichkeiten einer Neugestaltung vorstellen wird und sich der Stadtrat damit befasst.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.8. Bekanntgabe - Vollzug der Städtepartnerschaft mit Marseillan

Am Samstag, den 03. Oktober 2020, findet im Waitzinger-Keller ein Video-Livestream mit Vollzug der Städtepartnerschaft mit Marseillan statt (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben).

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

1.9. Bekanntgabe - Straßenschäden aufgrund Hochwasser

Aufgrund des Hochwassers wurden im Kleinthal und Harzthal Teilbereiche der Straßen und Wege stark beschädigt. Der beschädigte Weg im Harzthal wurde bereits wieder instandgesetzt. Die beschädigten Teilbereiche vom Floigerweg werden diese Woche im Zuge der anstehenden Tiefbauarbeiten für die Herstellung der neuen Hausanschlüsse ebenfalls saniert. Die Gesamtkosten werden ca. 30.000 € betragen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek, Brunner

2. Stadlbergquellen; Information durch Ing. Büro Dr. Knorr

Die sich im Harzthal befindenden sog. Stadlbergquellen dienten bis 2014 der Wasserversorgung der Stadt Miesbach. Die Wasserentnahme aus dem Harzthal lag bei ca. 20% des Gesamtbedarfs der Stadt Miesbach. Diese Art der Versorgung war für die Stadt sehr kostengünstig, da das Wasser ohne größeren Aufwand (Pumpkosten) der Wasserversorgung zugeführt werden konnte.

Am 26.07.2014 wurde in der Tiefzone eine Verkeimung des Trinkwassers festgestellt.

Die Stadlbergquellen sind ein wertvolles Trinkwasserreservoir, das erhalten werden soll. Um diese wieder in Betrieb nehmen zu können, wurde ein Sanierungskonzept durch das Wasserwirtschaftsamt, gefordert.

Das Wasserwirtschaftsamt erteilt eine wasserrechtliche Erlaubnis, um Trinkwasser entnehmen zu dürfen. Die Erlaubnis sollte neu erteilt werden und wurde aufgrund der Verkeimung nicht verlängert, hierbei hat das Wasserwirtschaftsamt das bestehende Schutzgebiet auch als zu klein bewertet.

Es wurde vom Stadtrat ein Ing. Büro (Dr. Knorr GmbH) beauftragt, um einen neuen Schutzgebietsvorschlag und ein Sanierungskonzept zu erstellen. Das Ing. Büro Dr. Knorr gibt dem Stadtrat einen Rückblick über das bisher laufende Verfahren und stellt den Sanierungsvorschlag mit Schutzgebietsausweisung vor.

Per Präsentation informiert Herr Dr. Knorr den Stadtrat darüber, was bisher bei den sogenannten Stadlbergquellen im Harzthal an durchgeführten Maßnahmen stattfand. Im Anschluss erörtert Herr Dr. Knorr weiterführende Schritte zur Erarbeitung eines Schutzgebietes. Er merkt auch an, dass das Wasser aus den Stadlbergquellen einwandfrei sei und die Verkeimung nur dem baulich schlechten Zustand der Quelfassung geschuldet ist. Danach zeigt er auf, wie das Sanierungskonzept der Quelfassung aussehen könnte.

Nach ausführlicher Diskussion im Stadtrat wurden alle auftretenden Fragen von Herrn Dr. Knorr, dem 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller und der Wasserwerksleitung, Herrn Fischer, umgehend beantwortet.

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Information von Herrn Dr. Knorr zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

3. Kinderhaus im ehem. Kloster; Planvorstellung durch das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach

In der Sitzung am 04.07.2019 beschloss der Stadtrat die Architektenleistungen für den Umbau des ehemaligen Klosters in ein Kinderhaus, die vergaberechtlich EU weit ausgeschrieben werden mussten, an das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach aus München zu vergeben. Die Verwaltung wurde auch beauftragt, sämtliche noch fehlende Planungsleistungen die für den Umbau des ehem. Klosters notwendig sind, Angebote einzuholen und die 1. Bürgermeisterin wurde ermächtigt nach Auswertung der Angebote die Leistungen an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben.

Das später erstellte Raumprogramm, ergab die Möglichkeit zur Realisierung von drei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 05.12.2019 entsprechend dem Raumprogramm zugestimmt.

Gemäß der Beschlussfassung, wurden alle für die Umsetzung relevanten Planungsingenieure (Tragwerksplanung, Elektrotechnik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Bauphysik/Bauakustik und Außenanlagen) beauftragt. Grundlagenermittlung und Vorplanung, wurden bis einschließlich August 2020 in enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro und in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden unter Berücksichtigung des Brandschutzes erstellt.

Die Vorstellung erfolgt in der heutigen Sitzung durch das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach.

Die Vorstellung vom Kinderhaus im ehem. Kloster wurde durch das Architekturbüro Leupold Brown Goldbach positiv vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Die im Anschluss gestellten Fragen (Zugang Wohnungen, Heizung, Aufzug und Essensversorgung) wurden direkt im Anschluss von Herrn Goldbach erklärt und beantwortet.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Vorplanung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

4. Antrag von Stadratsmitglied Markus Seemüller; Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Miesbach den Bolzplatz sowie den Funcourt unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen zügig wieder eröffnet

Der Antragsteller Markus Seemüller stellt den Antrag, dass der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Miesbach den Bolzplatz sowie den Funcourt unter Berücksichtigung der rechtlichen Voraussetzungen zügig wieder eröffnet.

Der 1. Bürgermeister erläutert, was seit der letzten Stadtratssitzung bereit bearbeitet wurde:

Bei einem Besichtigungstermin am 05.08.2020 mit der 2. Bürgermeisterin Astrid Güldner sowie dem Bauhofleiter Jürgen Fischer, der stellv. Ordnungsamtsleiterin Sandra Bauer und der Sportreferentin des Landkreises Frau Kirchmair wurden unter anderem folgende Punkte ausgearbeitet:

Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Angebote für eine eventuelle stundenweise Wiedereröffnung des Funcourts einzuholen. Die Angebote für die Tore liegen bei 3.944,- € brutto und haben eine Lieferzeit von 6 Wochen ab Beauftragung. Ebenfalls wurde seitens der Verwaltung ein Schutz- und Hygienekonzept für den Funcourt unter der aktuell geltenden sechsten Infektionsschutzmaßnahmenverordnung i.V.m. dem Rahmenhygienekonzept Sport erarbeitet. Eine entsprechende Nutzungsvereinbarung wurde vorbereitet und kann bei Bedarf jederzeit verwendet werden. Grundsätzlich gilt der Funcourt als Sportstätte und es greift daher der § 9 der sechsten bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung i.V.m. dem vom Bayerischen Innenministerium erlassenen Rahmenhygienekonzept Sport. Auf dieser Grundlage muss bei Sportstätten sichergestellt sein, dass zum einen die Schutz- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden und zum anderen, dass eine Kontaktdatenerfassung stattfindet. Auf Grund des Antrages wurden in diversen Vorbesprechungen nochmals Möglichkeiten geprüft, wie eine zügige Wiedereröffnung unter Pandemiebedingungen aussehen kann und folgendes Ergebnis festgelegt:

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller hat eine stundenweise Wiedereröffnung des Funcourts unter folgenden Voraussetzungen entschieden:

Der Funcourt wird ab dem 10.09.2020 in der Zeit von Donnerstag – Sonntag von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr geöffnet. Es wird ein Sicherheitsdienst beauftragt, welcher für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich ist bzw. diese überwacht. Die Kosten für den Sicherheitsdienst belaufen sich für Donnerstag bis Sonntag auf ca. 400,00 €/pro Woche. Die Kontaktdatenerfassung wird durch einen QR-Code erfolgen, bei dem sich die Jugendlichen mit Ihrem Smartphone registrieren müssen. Die Stadt Miesbach bezieht diesen QR-Code von einer Firma, welche unter anderem vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales herausgegeben worden ist und somit jegliche datenschutzrechtlichen Vorgaben erfüllt.

Die Kosten für dies belaufen sich im Monat auf 5,00 €. Im weiteren Schritt werden für den Funcourt abschließbare Tore bestellt. Wir werden den Funcourt stundenweise wiedereröffnen, als Anfang unter Pandemiebedingungen eine Sportstätte zu öffnen, und dabei jedoch nicht zu riskieren, dass ein sog. Hotspot in Miesbach entsteht. Weiterhin gilt, sollte sich an den gesetzlichen Bestimmungen etwas ändern, wird die Stadt sofern möglich diese auch umsetzen. Ebenfalls gilt, sollten die nun vorgegebenen Zeiten nicht ausreichend sein, können diese auch angepasst werden. Der Funcourt wird bei Wintereinbruch bzw. spätestens am 14.12.2020 geschlossen. Die Nutzungsbedingungen des Bolzplatzes am Friedhof bleiben unverändert.

Was der 1. Bürgermeister noch nicht beauftragt hat, sind die Eingangstore für den Funcourt, weil zunächst eine Testphase abgewartet wird, hinsichtlich Nutzungsintensität, zum Gebrauch des Funcourts. Um auch die Sinnhaftigkeit der Ausgabe von ca. 4.000,00 € zu erkennen.

Stadtratsmitglied Seemüller bedankt sich bei der Verwaltung und dem Bauhof für die Umsetzung seines Antrages zur Öffnung des Funcourts der Stadt Miesbach. Weiterhin möchte er, dass weiterverfolgt wird, den Funcourt so auszubauen, um diesen dann in eine Freizeitanlage, wie in Holzkirchen, umwidmen zu können. Deshalb möchte er im Stadtrat Beschluss fassen lassen, den geplanten Spielplatz an der Riviera als Freizeitanlage auch für Jugendliche zu planen. Stadtratsmitglied Seemüller fordert den Jugendreferent Christian Mittermaier auf, doch nachzufragen, ob es stimmt, dass eine Beschäftigte der Stadt Miesbach Anzeige bei der Polizei erstattet, wenn sich Kinder und Jugendliche auf der Anlage der Mittelschule befinden.

Der 1. Bürgermeister Braunmiller wies die Beschlussfassungen ab, da es sich bei Top 4 nicht um einen Spielplatz an der Riviera handelt, sondern um den Antrag und die Öffnung des Funcourts. Stadträtin Güldner möchte einen Beschluss fassen lassen, dass die Tore für den Funcourt schnellstmöglich bestellt werden, da man sich dann die Kosten für den Sicherheitsdienst ersparen könne.

Der 1. Bürgermeister Braunmiller wies die Beschlussfassung ab, da dies nichts mit dem Antrag von Stadtratsmitglied Seemüller zu tun hat. Jugendreferent Christian Mittermaier gab zu bedenken, dass es für die Jugendlichen bereits Einrichtungen wie das FuKK und den Haindkeller gibt, und sie sich auch auf dem Bolzplatz, oder jetzt dem Funcourt treffen können. Weiterhin gibt er an, dass es schon früher Besprechungen über Freizeit- und Sportgeräte in der Riviera für Jugendliche gab, die aber manchen Stadtratsmitgliedern zu teuer waren und deshalb nicht angeschafft wurden.

Stadtratsmitglied Fertl begrüßt die Öffnung des Funcourts, da dies schon von der SPD Fraktion angeregt wurde, aber wegen der damaligen Lage nicht umgesetzt wurde.

Der 1. Bürgermeister Braunmiller macht darauf aufmerksam, dass es bereits Gesprächsrunden in der Arbeitsgruppe (AG) Riviera gibt, und er dies voraussichtlich am 15.10.2020 vorstellen wird.

Die Stadtratsmitglieder Perkmann, Friese und Jooß teilen die Auffassung, dass es zu wenige Einrichtungen für Jugendliche gibt und man sich mit dieser Thematik mehr befassen müsse. So kann man eine Generationsübergreifende Anlage an der Riviera schaffen. Es könnten auch andere Standorte geprüft werden, da die Riviera für alle Vorschläge zu klein ist. Allerdings solle ein Treffpunkt für alle geschaffen werden, da es eine Lücke zwischen Kindern und Erwachsenen gibt. Stadtratsmitglied Brunner gibt zu bedenken, dass die Einrichtung FuKK und Haindkeller nur im Innenbereich sind. Es sollten auch Einrichtungen im Freien oder für Sport gefördert werden.

Sie äußert ihre Bedenken, wenn sie jeden Tag am Haindkeller vorbeigeht, und wenn sie Kinder hätte, sie dort nicht wissen wolle. Stadtratsmitglied Hupfauer griff den Vorschlag aus der letzten Sitzung auf, den Bauhof als Sicherheitsdienst am Funcourt einzusetzen nachdem der Eindruck suggeriert wurde, dass die Bauhofmitarbeiter leicht noch Zeit für diese Tätigkeit hätten, bzw. nicht ausgelastet sind. Als Bauhofreferent möchte er anmerken, dass er sich die Abläufe der Mitarbeiter angesehen hat und klarstellen möchte, dass hier keine freien Kapazitäten für solche Tätigkeiten vorhanden sind.

Die Aussagen von Stadtratsmitglied Brunner über den Haindkeller findet Stadtrat Burger sehr daneben und wendet ein, dass sich Jugendliche gerne an die AG Riviera wenden können, falls sie Ideen oder Vorschläge hätten. Weiterhin stellt er die Frage, wie man sich am Funcourt auch ohne Handy registrieren kann? Der 1. Bürgermeister Braunmiller erklärt, dass es in Ausnahmefällen auch möglich ist, sich in schriftlicher Form zu registrieren.

Der Haindkeller wird von verschiedenen Jugendgruppen selbstständig genutzt und er findet somit die pauschale Aussage von Stadträtin Brunner als vermessen.

Als Mitglied der AG Riviera teilt Stadtratsmitglied Michael Lechner mit, dass manche Anschaffungen bereits geplant bzw. getätigt wurden. Weiterhin möchte er Jugendliche davor warnen, sich zu große Hoffnungen auf die Umsetzung jeder Idee zu machen, da dies allein aus Platzgründen schon nicht realisierbar sei. In Richtung des Jugendreferenten gibt er an, dass man den Jugendlichen auch kommunizieren müsse, dass die Ausgaben gedeckelt werden müssen. Die Jugendlichen sollen favorisierte Vorschläge abgeben und dann könne man sehen, was am meisten gewünscht wird.

Der 1. Bürgermeister Braunmiller merkt an, dass es in der Planungsphase für den Spielplatz Riviera keinen Druck gibt, und man sich deshalb gerne noch zu Diskussionen zusammensetzen kann. Deshalb wird auch heute über die Riviera kein Beschluss stattfinden, und die weiteren Planungen und Informationen werden in der nächsten Stadtratssitzung mitgeteilt.

Gerne wird die Arbeitsgruppe Riviera erweitert, um die Fraktionsvorsitzenden und die stellv. Bürgermeister. Der nächste Termin soll in 2 Wochen stattfinden. Dazu wird eine Einladung an diesen erweiterten Kreis versendet.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach (Mittagsbetriebsgebührensatzung) bezüglich Essensgeld

In der Sitzung am 14.03.2019 stimmte der Stadtrat der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach (Mittagsbetriebsgebührensatzung) zu. Im § 8 „Verpflegung“ dieser Satzung wurde das Essensgeld auf 3,50 € pro Mittagessen festgelegt. Anfang des Jahres 2020 wurde die Mittagessenslieferung in die Kindertageseinrichtungen der Stadt Miesbach neu ausgeschrieben. Der Stadtrat stimmte in der Sitzung am 23.04.2020 der Auftragsvergabe an einen Essenslieferanten zu. Laut Angebot des neuen Essenslieferanten liegen die Kosten für ein Mittagessen nun bei 4,50 €. Demnach muss die Mittagsbetriebsgebührensatzung geändert werden.

Damit in Zukunft bei einer Änderung des Mittagessenpreises keine Satzungsänderung nötig ist, schlägt die Verwaltung folgende Formulierung vor. Dies ist auch bei den beiden städt. Kindergärten so geregelt.

Alte Satzung	Neue Satzung
<p><u>§ 8 Abs. 2</u> Das Essensgeld beträgt 3,50 € pro Mittagessen</p>	<p><u>§ 8 Abs. 2</u> Die Höhe des Essensgeld wird durch die Stadt im Einvernehmen mit der Mittagsbetreuung festgelegt und zu Beginn eines Betreuungsjahres bekannt gegeben</p>

Dem Stadtrat liegt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach (Mittagsbetreuungsgebührensatzung) zur Entscheidung vor.

Eingangs der Diskussion erläuterte Stadtkämmerer Josef Schäffler dem Stadtrat, das es sich hier nur um eine Änderung der Satzung handelt. Die Erhöhung der Gebühren hat sich aus der im Frühjahr stattgefundenen Ausschreibung für einen neuen Essenslieferanten bereits ergeben und wurde vom Stadtrat auch so beschlossen. Die Satzung ist lediglich die Rechtsgrundlage für die Erhebung von Gebühren.

Seitens des Stadtrates kam in der anschließenden Diskussion zur Sprache, dass eine Gebührenerhöhung von 3,50 € auf 4,50 € für den einen oder anderen Bürger ein Problem darstellen könnte. Hier sollte man prüfen, inwiefern die Stadt hier Unterstützung geben kann. Auch kam die Anregung, dass man bei zukünftigen Erhöhungen diese ja nicht zwingend weitergeben muss. Die Stadt hat ja die Möglichkeit, die Mehrkosten zu übernehmen. Bei künftigen Gebührenerhöhungen findet aber im Normalfall eine Ausschreibung statt. Hier ist dann sowieso der Finanzausschuss bzw. Stadtrat mit eingebunden und entscheidet über das weitere Vorgehen.

Stadtratsmitglied Michael Lechner gab bei der Abstimmung zu Protokoll, dass er gegen die Satzungsänderung ist, weil das Angebot für die Essenslieferung keine extra ausgewiesene Bio-Qualität hat.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Mittagsbetreuung in der Grundschule Miesbach (Mittagsbetreuungsgebührensatzung) rückwirkend zum 01. September 2020 in der vorgelegten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 22 / 1

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

6. Bestellung eines persönlichen Vertreters der Schulverbandsversammlung für die Grundschule Miesbach

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.07.2020 Stadtratsmitglied Florian Ruml zum Versammlungsmitglied der Schulverbandsversammlung für die Grundschule Miesbach bestellt. Herr Ruml war bisher bereits persönlicher Vertreter von Herrn Christian Mittermaier.

Auf Grund der Bestellung von Herrn Ruml zum ordentlichen Verbandsmitglied muss ein neuer persönlicher Vertreter für Herrn Mittermaier bestellt werden. Fraktionssprecher Pohl nennt als persönlichen Vertreter für Herrn Christian Mittermaier, Herrn Alfred Mittermaier

Grundschule Miesbach

<u>Fraktion</u>	<u>Versammlungsmitglied</u>	<u>persönlicher Vertreter</u>
CSU	Christian Mittermaier	Alfred Mittermaier

Beschluss:

Das vorgenannte Stadtratsmitglied wird als persönlicher Vertreter von Versammlungsmitglied Christian Mittermaier für die Schulverbandsversammlung der Grundschule Miesbach bestellt. Die Anlage 7 zur Geschäftsordnung (Abordnung der Mitglieder der Schulverbandsversammlung für die Mittelschule Miesbach, die Grundschule Miesbach und die Grundschule Parsberg) wird dementsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

7. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

20.06.2013 Darlehensaufnahmen für die städt. Wasserversorgung und sonstige Pflicht-Aufgaben der Stadt Miesbach

Der Stadtrat beschließt die Darlehensaufnahme i.H.v. 325.000 € über die Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee gemäß dem Angebot vom 19.06.2013. Die Ausschreibung und das Angebot liegen dem Protokoll als Anlage bei.

20.06.2013 Beschaffung eines Transportfahrzeuges für den städt. Bauhof als Ersatz für den Unimog U 90

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung des Lindner-Vorführfahrzeug mit Streuer und Pflug zum 01.07.2013 mit dem vorgenannten Leasingangebot der Kreis-sparkasse Miesbach-Tegernsee (über die Deutsche Leasing GmbH) zu.

20.06.2013 Sanierung der Bergstrecke an der Schlierseer Straße; Vergabe der Bauarbeiten

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Sanierungsmaßnahme an der Schlierseer Straße an die Firma Isenmann aus Fischbachau zu.

20.06.2013 Oberflächensanierung der Parkplätze am Habererplatz und an der Volksfest-wiese; Auftragsvergabe

Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Leistung an die Fa. Babic aus Kaufering zu.

20.06.2013 Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße durch Potzenberg und in Richtung Guggnhof; Auftragsvergabe

Der Stadtrat stimmt der Vergabe des Auftrages an die Firma Babic aus Kaufering zu.

20.06.2013 Antrag auf Erwerb einer Grundstücksteilfläche an der Schlierach Fl.Nr. 399, Gemarkung Miesbach; Nähe Badstraße

Der Stadtrat lehnt eine Veräußerung an die von der Erbengemeinschaft gewünschten Fläche mit ca. 240 m² aus Fl.Nr. 399 Gem. Miesbach ab.

- 20.06.2013 Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
Kappungsgrenzen für Mietzinserhöhungen, Senkung der Kappungsgrenze für Mieterhöhungen / Beschlüsse des Ministerrats vom 12.03. und 17.04.2013.
 Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung den Antrag auf Aufnahme in eine Verordnung zur Senkung der Kappungsgrenze von 20 % auf 15 % umgehend am Freitag, den 21.06.2013, per E-Mail vom Bay. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zu stellen.
- 18.07.2013 Stadtentwicklungskonzept – Überlegungen bzgl. des Campus zwischen den Schulen in der Haidmühlstraße und dem südlichen Krankenhauspark; weiteres Vorgehen
 Der Stadtrat beschließt, den sogenannten Krankenhauspark nicht der Öffentlichkeit zum Allgemeingebrauch zur Verfügung zu stellen, erkennt aber die Wichtigkeit und Wertigkeit des Parks und bietet diesen dem Landkreis zur weiteren Schulnutzung zur Pacht an. Die Konditionen einer Pacht sind separat zu verhandeln und zu beschließen.
- 18.07.2013 Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
Gesetzliche (kommunale) Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach
 Grundstück Fl.Nr. 706/78 mit 2.641 m² im Gewerbegebiet Miesbach-Nord;
 Gesetzliche Vorkaufsrechte – Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle – Rangrücktritt
 Gesetzliche Vorkaufsrechte und das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle werden im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag vom 28.06.2013 nicht ausgeübt. Das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle muss im Grundbuch bestehen bleiben. Dem beantragten Rangrücktritt für die Grundschule wird zugestimmt.
- 25.07.2013 Bekanntgaben
 Ergebnis der Zinsfixierung der Darlehen i.H.v. 975.000 € und 560.000 €.
- 25.07.2013 Abschluss eines Vertrages über die Vermietung des Bistro Culinaria und der Durchführung des Caterings im Waitzinger Keller ab dem 01.01.2014
 Der Stadtrat genehmigt den Abschluss des Mietvertrages mit der Firma „Kantinen & Partyservice Frank“, gemäß dem am 17.07.2013 vorgelegten Vertragsentwurf mit den beschlossenen Änderungen.
- 25.07.2013 Campus / Krankenhauspark – Planungen, Öffentlichkeit, Möglichkeiten der Städtebauförderung, Vereinbarungen mit dem Landkreis; weiteres Vorgehen
 Sobald der Verwaltung gesicherte Erkenntnisse und Zahlen vorliegen, wird das Thema im Stadtrat wieder behandelt.
- 25.07.2013 Straßenbauarbeiten an der Badstraße im nördlichen Teilbereich, Auftrags-vergabe
 Der Stadtrat stimmt der Vergabe der Straßenbauarbeiten im nördlichen Teil der Badstraße an die Firma Grossmann aus Rosenheim zu.
- 25.07.2013 Kanalverlängerung im Zuge der Wohnbebauung im Grundstück des Harzberg-Schlössl
 Der Stadtrat stimmt der Vergabe der vorgenannten Baumaßnahmen an die Fa. Stadler aus Hausham zu.

- 25.07.2013 Ersatzbeschaffung einer Hebebühne für die Waschhalle im städtischen Bauhof
- Der Stadtrat stimmt der Beschaffung der Hebebühne für die Waschhalle am Bauhof der Stadt Miesbach über die Fa. Winkler aus Garching mit der Bühne von Stertil-Koni zu.
- 25.07.2013 Genehmigung der Vertragsübernahme bzgl. des städtebaulichen Vertrages zum Harzbergschlössl durch Herrn Christian Becker und Freistellung der Convec Immobilien GmbH aus den Verpflichtungen
- Der Stadtrat ermächtigt die 1. Bürgermeisterin, die Genehmigung zur Vertragsübernahme zu erteilen und Convec Immobilien GmbH aus ihren Verpflichtungen freizustellen.
- 25.07.2013 Grundsschuldbestellung durch die WBG -Wohnen, Bauen-Grund GmbH & Co. Wohnungsunternehmen KG, Hausham, an deren Erbbaurecht am Grundstück Flst. 156/17 Schweinthal Str 1 der Gemarkung Wies; Belastungszustimmung
- Die Stadt Miesbach stimmt als derzeitige Eigentümerin des Grundstücks der Gemarkung Wies, Fl.Nr. 156/17 Schweinthal Str. 1, der Belastung des an diesem Grundstück bestehenden Erbbaurechts der WBG -Wohnen, Bauen Grund GmbH & Co. Wohnungsunternehmen KG mit Sitz in Hausham, mit einer Buchgrundschuld zu. Die Kosten für die Eintragung hat die WBG zu tragen.
- 25.07.2013 Grundsschuldbestellung durch die WBG -Wohnen, Bauen, Grund GmbH & Co. Wohnungsunternehmen KG, Hausham, an deren Erbbaurecht am Grundstück Flst. 7 Rosenheimer Str. 2 der Gemarkung Miesbach, Belastungszustimmung
- Die Stadt Miesbach stimmt als derzeitige Eigentümerin des Grundstücks der Gemarkung Miesbach, Fl.Nr. 7 Rosenheimer Str. 2, der Belastung des an diesem Grundstück bestehenden Erbbaurechts der WBG -Wohnen, Bauen, Grund GmbH & Co. Wohnungsunternehmen KG mit Sitz in Hausham, mit einer Buchgrundschuld zu. Die Kosten für die Eintragung hat die WBG zu tragen.
- 25.07.2013 Genehmigung der Annahme von Spenden und Zuwendungen Dritter
- Der Stadtrat genehmigt die Entgegennahme der Geld- und Sachspenden gem. der Zuwendungsliste Nr. 02/2013 mit einem Gesamtbetrag i.H.v. 4.651,57 €. Die Zuwendungsliste liegt dem Protokoll als Anlage bei.
- 12.09.2013 Bebauungsplanaufstellung für den Fritz-Freund-Park; Sachstand bzgl. der Grundlagenermittlung; weiteres Vorgehen
- Der Architekt Herr Staudinger wird beauftragt, eine Optimierung der Planung unter Berücksichtigung der heutigen Beratung vorzunehmen.
- 12.09.2103 Verfahren zur Ausweisung einer Wasserschutzzone für die Trinkwasserversorgung der Landeshauptstadt München; Fachliche Unterstützung durch Beauftragung des Hydrogeologen Dr. Heimbucher
- Der Stadtrat ermächtigt die 1. Bürgermeisterin, Herrn Dr. Heimbucher, mit der erforderlichen Klärung technischer und hydrogeologischer Fragen im Rahmen des Verfahrens zur Ausweisung der Wasserschutzzone Reisach-Thalham-Gotzing zu beauftragen.

12.09.2103 Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
Vertragliche Vorkaufsrechte der Stadt Miesbach, Grundstück Fl.Nr. 631/8 mit 724 m², Kaufvertrag -gesetzliche Vorkaufsrechte -Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle – Rangrücktritt

Das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle wird im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag vom 14.08.2013 nicht ausgeübt. Das Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle muss im Grundbuch bestehen bleiben. Dem beantragten Rangrücktritt für die Grundschuld wird zugestimmt.

Spendenkonto für Asylbewerber:

Stadträtin Jooß weist darauf hin, dass im Zuge eines Asylbewerberfonds zwischenzeitlich ein Spendenkonto eingerichtet wurde. 1. Bürgermeisterin Pongratz kündigt spontan an, dass sie aus ihren Verfügungsmitteln des diesjährigen Haushalts 500 € auf das Spendenkonto überweisen wird.

17.10.2013 Vorstellung der überarbeiteten Pläne für eine Bebauung des Fritz-Freund-Parks durch Herrn Architekt Staudinger, weiteres Vorgehen

Beschluss 1: Der Stadtrat beschließt als Grundlage für einen künftigen Bebauungsplan am Harzberg die Variante 1 (6 Einfamilienhäuser, ein Doppelhaus).

Abgelehnt!

Beschluss 2: Der Stadtrat beschließt als Grundlage für einen künftigen Bebauungsplan am Harzberg die Variante 2 (3 Einfamilienhäuser, 3 Doppelhäuser).

Abgelehnt!

Beschluss 3: Der Stadtrat beschließt als Grundlage für einen künftigen Bebauungsplan am Harzberg die Variante 3 (2 Einfamilienhäuser, 4 Doppelhäuser).

Zugestimmt!

Beschluss 4: In dem künftigen Bebauungsplan am Harzberg wird per Festsetzung die Möglichkeit zur Errichtung von Quergiebeln auf den Doppelhäusern eröffnet.

Abgelehnt!

Beschluss 5: In dem künftigen Bebauungsplan am Harzberg wird per Festsetzung die Errichtung von Quergiebeln auf den Doppelhäusern zwingend vorgeschrieben.

Abgelehnt!

Beschluss 6: In dem künftigen Bebauungsplan am Harzberg werden Quergiebel ausgeschlossen. **Zugestimmt!**

17.10.2013 Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages mit dem Verein D`Miesbacher Haberer e.V.

Der Stadtrat stimmt dem Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Miesbach und den Miesbacher Haberern in der vorgelegten Fassung zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Vertrag mit dem Verein „D`Miesbacher Habererr e.V.“ zu schließen.

17.10.2013 Kanalsanierung Miesbach Teil 12; 2013; Inliner-Sanierung Riezler Str. und Schulberg – Vergabe der Maßnahme

Der Stadtrat stimmt der Vergabe an die Firma Trolining aus Weilheim zu.

17.10.2013 Aufhebung der Henriette-Wanja-Stiftung wegen fehlender Stiftungseigenschaften

Der Stadtrat hebt aufgrund der fehlenden Auflage einer „Dauerhaftigkeit“ sowie des „Werterhalts“, die im Jahr 2003 vermeintlich entstandene Stiftung auf. Die Vermächtnissumme i.H.v. 15.339,41 € ist an das Seniorenzentrum „Inge-Gabert-Haus“ der AWO auszuzahlen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0**Hinweis:** ohne: Ruml, van Walbeek**8. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge**Straßensanierungen

Herr Pohl merkt an, dass alle Straßensanierungen sehr gut ausgeführt wurden und bedankt sich beim städt. Bauhof sehr herzlich.

Bauhof Miesbach

Stadträtin Güldner findet die Einladung vom Bauhof an die Stadtratsmitglieder sehr gut. Sie regt an, in diesem Zusammenhang über einen Tag der offenen Tür im Bauhof für die Miesbacher Bevölkerung nachzudenken.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0**Hinweis:** ohne: Ruml, van Walbeek**8.1. Unvorhergesehenes - Obdachlosenheim**

Stellvertretend für die SPD-Fraktion wird seitens Stadtratsmitglied Fertl folgender Fragekatalog mit der Bitte um Beantwortung vorgelegt.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Obdachlosenheim befindet sich in einem schlechten Zustand. Mitglieder der SPD-Fraktion hatten sich in den vergangenen Jahren mehrfach nach dem Zustand erkundigt und kleinere Verbesserungen vorgeschlagen. Leider weitgehend ohne Erfolg. Weil man unserer Meinung so gut wie nichts unternommen wurde, scheint der Investitionsstau jetzt riesig zu sein.

Es ist dringend notwendig, dass sich die Stadt dieser Pflichtaufgabe ernsthaft annimmt und menschenwürdige Zustände für die Schwächsten unserer Gesellschaft schafft.

Um den gesamten Stadtrat auf einen guten Kenntnisstand zu bringen, bitt wir folgende Fragen zu beantworten:

- *Ist unsere Beobachtung richtig, dass der Zustand des Obdachlosenheims sehr schlecht ist?*
- *Wie viele Räume des Obdachlosenheims sind zurzeit nicht bewohnbar und warum?*
- *Warum ist Zustand des Obdachlosenheims dermaßen desolat?*
- *Welche Investitionen wurden in den letzten 5 Jahren vorgenommen und welche Kosten sind dadurch entstanden?*
- *Was sind die dringendsten und mit welchen Kosten ist zu rechnen, um das Obdachlosenheim so zu renovieren, dass ein menschenwürdiger Standard für Obdachlose hergestellt werden kann, der den heutigen Lebensanforderungen entspricht?*
- *Wenn eine Renovierung nicht sinnvoll erscheint: Gibt es konkrete bauliche und räumliche Alternativen zum derzeitigen Obdachlosenheim (Grundstücke, Gebäude) und mit welchen Kosten ist bei realistischen Alternativen zu rechnen?*

- Wenn es Alternativen zum derzeitigen Obdachlosenheim gibt, mit welcher zeitlichen Abfolge muss man hier rechnen?
- Wie viele Personen wohnen derzeit im Obdachlosenheim?
- Wie viele Familien sind darunter?
- Wie viele Kinder haben in den letzten Jahren im Obdachlosenheim gelebt?
- Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer im Obdachlosenheim?
- Hat sich die Verweildauer von Personen und Familien im Obdachlosenheim in den letzten Jahren verändert?

Bedauerlicherweise ist es so, dass die Anzahl der Obdachlosen in Deutschland und Bayern ansteigt – einer der Hauptgründe dafür ist der Mangel an bezahlbaren Wohnungen.

Es ist zu befürchten, dass die Zahl der Obdachlosen auch Corona-bedingt weiter zunehmen wird. Auch dies verstärkt den Handlungsbedarf.

Wir bedanken uns sehr herzlich im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen und bitten Sie bis Ende des Monats, die Fragen detailliert schriftlich zu beantworten.“

Stadtratsmitglied Güldner schließt sich der Meinung der SPD-Fraktion an. Die vorliegende Problematik möchte Sie zügig angehen.

Seitens des 1. Bürgermeisters Dr. Braunmiller wird darauf hingewiesen, dass diesbezüglich bereits Gespräche stattfanden und bereits vorgesehen ist, einen nächsten Schritt in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

8.2. Unvorhergesehenes - Warmbad Miesbach

Stadtrat Pohl bedankt sich bei der Verwaltung und beim Bauhof für die Unterstützung und Öffnung des Warmbades unter Pandemiebedingungen. Die Saison war sehr zufriedenstellend. Es war die richtige Entscheidung, am 13.09.2020, das Warmbad zu schließen, da nur noch wenige Badegäste das Warmbad besuchten.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Waalbeek

8.3. Unvorhergesehenes - Geländer an der Susanna-Waitzinger-Straße

Stadtrat Baumgartner lobt den Bauhof für das besonders gelungene Geländer an der Susanna-Watizinger-Straße.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Waalbeek

8.4. Unvorhergesehenes - Anfrage Seemüller wg. Schneechaos

Stadtrat Seemüller wollte wissen, wie der Sachstand der in Aussicht gestellten Entschädigung bzw. Bezuschussung beim Schneechaos 2019 ist.

Stadtkämmerer Josef Schäffler erklärte hierzu, dass am heutigen Nachmittag mit dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Regierung von Oberbayern ein Telefonat stattgefunden hat. Herr Schmidhofer von der Regierung von Oberbayern erklärte hierzu, dass ihm bekannt ist, dass noch ein Antrag der Stadt vorliegt.

Leider ist es im Moment aufgrund der Vielzahl der zu bearbeitenden Fälle aufgrund der Corona Pandemie sowie des Schneechaos und der gleichzeitig dünnen Besetzung in seiner Abteilung nicht absehbar, wann der Antrag der Stadt bearbeitet werden kann.

Geschäftsleiter Gerhard Führer ergänzte hierzu, dass die Stadt auch in der Vergangenheit nicht untätig war. In regelmäßigen Abständen haben bei der Regierung Nachfragen stattgefunden. Das Ergebnis war dabei immer das Gleiche.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Waalbeek

8.5. Unvorhergesehenes - Grundschule und Mittelschule Miesbach

Stadtratsmitglied Jooß sieht die Belastungen hinsichtlich der Pandemie bei den Schulen, vorrangig Grundschule und Mittelschule Miesbach, sehr hoch. Die Stadt Miesbach sollte deshalb mit den Schulen ins Gespräch kommen. Es wird deshalb vorgeschlagen, einen Termin mit den Schulleitungen, vor Ort, zu vereinbaren. Dieser Vorschlag wurde von der Stadträtin Guldner unterstützt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Ruml, van Walbeek

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braummiller
1. Bürgermeister